

Juni 2026

DIE KRAFT DER PERSPEKTIVE

ANPASSUNGSFÄHIGKEIT UND INNOVATION

PERSPEKTIVISCHES
DENKEN

INNOVATIVES
HANDELN



Marketing-Anzeige | Nicht zur Weitergabe bestimmt.

Dieses Dokument ist ausschließlich zur Verwendung durch professionelle Anleger bestimmt und nicht zur Verteilung an die allgemeine Öffentlichkeit. Der Wert einer Anlage und die mit ihren erzielten Erträgen können sowohl steigen als auch sinken, sodass Sie möglicherweise nicht den ursprünglich investierten Anlagebetrag zurückerhalten. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die zukünftigen Erträge.

DIE KRAFT DER PERSPEKTIVE

ANPASSUNGSFÄHIGKEIT UND INNOVATION



Tom Ross

Head of High Yield
und Portfoliomanager
Multi-Sektor-Income



Ian Bettney

Portfoliomanager



Steve Whelan

Tennistrainer

Die Portfoliomanager **Tom Ross** und **Ian Bettney** untersuchen gemeinsam mit dem Tennistrainer **Steve Whelan** die Parallelen zwischen Tennis und festverzinslichen Wertpapieren. Die Perspektive prägt die Interpretation, Innovation verändert das Umfeld und die Chancen, und Anpassungsfähigkeit bestimmt, wie wir auf sich verändernde Bedingungen reagieren.

WICHTIGE ERKENNTNISSE

- ▶ In komplexen Umfeldern werden Ergebnisse häufig stärker davon geprägt, wie Informationen interpretiert werden, als von einer einzigen „richtigen“ Sichtweise.
- ▶ Marktbewegungen werden oft eher von vorherrschenden Narrativen als von den zugrunde liegenden Fundamentaldaten bestimmt, insbesondere da Innovationen das Umfeld und die Chancen neu gestalten. Die Fähigkeit, Informationen neu zu bewerten, erste Reaktionen zu hinterfragen und die Positionierung anzupassen, ist entscheidend für langfristigen Erfolg.
- ▶ Erfolgreiches Investieren erfordert einen disziplinierten Rahmen, der unterschiedliche Perspektiven einbezieht und Anpassungsfähigkeit fördert. Durch die Kombination von Erfahrung mit strukturierten Prozessen und gemeinsamen Erkenntnissen können Teams Chancen und Risiken erkennen.



LEHREN AUS DEM TENNIS UND DEM FESTVERZINSLICHEN ANLAGEN

Ökologische Dynamiken legen nahe, dass Ergebnisse aus der Interaktion zwischen Individuen und ihrer Umgebung entstehen. Entscheidungen werden in Echtzeit durch verfügbare Informationen, den Kontext und die jeweiligen Rahmenbedingungen beeinflusst.

In komplexen Umfeldern rückt die Perspektive damit in den Mittelpunkt. Die Fähigkeit, Informationen zu interpretieren, sich an veränderte Bedingungen anzupassen und unterschiedliche Blickwinkel einzunehmen, wird zu einem entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Inwiefern beeinflusst Ihre Perspektive die Art und Weise, wie Sie Situationen interpretieren und Entscheidungen treffen?

Steve Whelan: Mein Ausgangspunkt ist immer, dass Verhalten durch die Interaktion zwischen dem Individuum und seiner Umgebung geprägt wird. Im Tennis können zwei Spieler an derselben Position stehen, denselben Ball sehen und dennoch völlig unterschiedliche Entscheidungen treffen. Das liegt daran, dass sie die Situation unterschiedlich wahrnehmen. Sie nehmen unterschiedliche Informationen auf, filtern diese durch unterschiedliche Rahmenbedingungen und handeln entsprechend.

In der Welt des Tennis bietet mir die ökologische Dynamik einen Rahmen, um dies zu verstehen. Sie erklärt, warum es keine einzige, vorprogrammierte Antwort auf jede Situation gibt.

Ian Bettney: Das Gleiche gilt für Märkte, in denen unterschiedliche Perspektiven das Herzstück ihrer Effizienz bilden. Märkte funktionieren nur, weil es gegensätzliche Ansichten gibt. Jeder Handel erfordert, dass eine Partei eine Meinung vertritt und eine andere die gegenteilige Position einnimmt.

Für uns ist Erfahrung wichtig, weil sie hilft, zu erkennen, wann sich der Markt verändert, und zu verstehen, was diese Veränderungen bedeuten. Erfahrung schafft jedoch nur dann einen Mehrwert, wenn sie offen bleibt. Entscheidend ist, dass man seine eigenen Vorurteile durchschauen und einen Tunnelblick vermeiden kann – das bedeutet, neue Perspektiven einzubeziehen. Wenn Erfahrung zu starr wird, kann sie den Blickwinkel einschränken.

Nehmen wir das wahrgenommene Risiko bei Software-Krediten zu Beginn dieses Jahres als Beispiel. Die Bedenken hinsichtlich der Disruption durch künstliche Intelligenz (KI) nahmen zu, was sich auf die Verbriefungsmärkte auswirkte.

Nach einer anfänglichen Tendenz zum Risikoabbau begannen die Anleger, die zugrunde liegenden Risiken genauer zu analysieren und zwischen verschiedenen Formen des Engagements zu unterscheiden. Inzwischen beobachten wir im Softwarebereich eine Erholung, wobei sich die Bewertungen wieder stärker an den Fundamentaldaten orientieren. Genau hier kommt es auf die Perspektive an: Der Markt mag sich zunächst in eine Richtung bewegen, aber gute Entscheidungen entstehen dadurch, dass man neu bewertet, was tatsächlich hinter den Schlagzeilen vor sich geht.

Tom Ross: Ich halte es für wichtig zu erkennen, dass unterschiedliche Rahmenbedingungen unterschiedliche Interpretationen erfordern. Wir können alle auf frühere Phasen der Volatilität zurückblicken und diese als

Bezugspunkte nutzen, aber jeder Schock ist anders. Es mag sich um einen Inflationsschock, einen geopolitischen Schock oder einen wirtschaftlichen Schock handeln, doch jeder hat seine eigenen Merkmale. Daher besteht die Herausforderung darin, sich nicht auf eine festgefahrene Sichtweise oder vergangene Vorurteile zu verlassen, sondern zu interpretieren, was das aktuelle Umfeld uns vermittelt.

Deshalb **muss die Perspektive fest in unserem Anlageprozess verankert sein.** Wir nutzen weltweit ein einheitliches Rahmenwerk für den Bereich festverzinslicher Wertpapiere, das uns hilft, Marktdynamiken, Bewertungen und Fundamentaldaten zu bewerten und anschließend eine entsprechende Einschätzung abzugeben. Disziplin entsteht dadurch, dass wir unsere Perspektive an veränderte Bedingungen anpassen können, anstatt uns auf eine einzige Denkweise zu versteifen.

FAZIT ZUR PERSPEKTIVE:

Eine Perspektive ist nicht statisch – sie muss kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt werden. Sie wird durch den Kontext geprägt, durch Erfahrung geschärft und anhand neuer Informationen auf die Probe gestellt. Sowohl beim Investieren als auch im Tennis hängt die Qualität einer Entscheidung oft weniger von einer vermeintlich „richtigen“ Antwort ab als von der Fähigkeit, Situationen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten, angemessen zu reagieren und sich an veränderte Bedingungen anzupassen.



Wie passen Sie sich in sich ständig verändernden Umgebungen in Echtzeit an, ohne dabei die Disziplin zu verlieren?

Steve Whelan: Für mich steht Anpassungsfähigkeit im Mittelpunkt der Leistung. Tennis ist ein sehr abwechslungsreiches Spiel. Der Ball landet nie zweimal an derselben Stelle, der Gegner bewegt sich, der Belag ändert sich, der Spielstand ändert sich, und sogar die Atmosphäre rund um den Platz kann das Spielgefühl beeinflussen. Daher können sich Spieler nicht auf einen vorab festgelegten Plan verlassen und diesen einfach umsetzen. Sie müssen relevante Informationen aufnehmen und sich in Echtzeit darauf einstellen.

Manchmal ist diese Anpassung ein Prozess. Roger Federer zum Beispiel war ein klassischer Serve-and-Volley-Spieler, aber im Laufe seiner Karriere änderte er seine Spielweise und spielte viel mehr von der Grundlinie aus, da sich das Spiel weiterentwickelte. Novak Djokovic passte seinen Aufschlag und seine Bewegungsmuster im Laufe seiner Karriere aufgrund von Verletzungen an. In anderen Fällen geschieht es im Moment. Im Finale der Australian Open 2022 lag Rafael Nadal zunächst zurück und hatte einige Saiten gerissen, glaubte aber dennoch, dass er noch Zeit hätte, sie reparieren zu lassen und das Match zu gewinnen. Für mich sind dies eindrucksvolle Beispiele dafür, wie Perspektive und Anpassungsfähigkeit zusammenwirken.

Spitzensportler entwickeln sich kontinuierlich weiter und trainieren außerhalb ihrer Komfortzone, um sich stetig

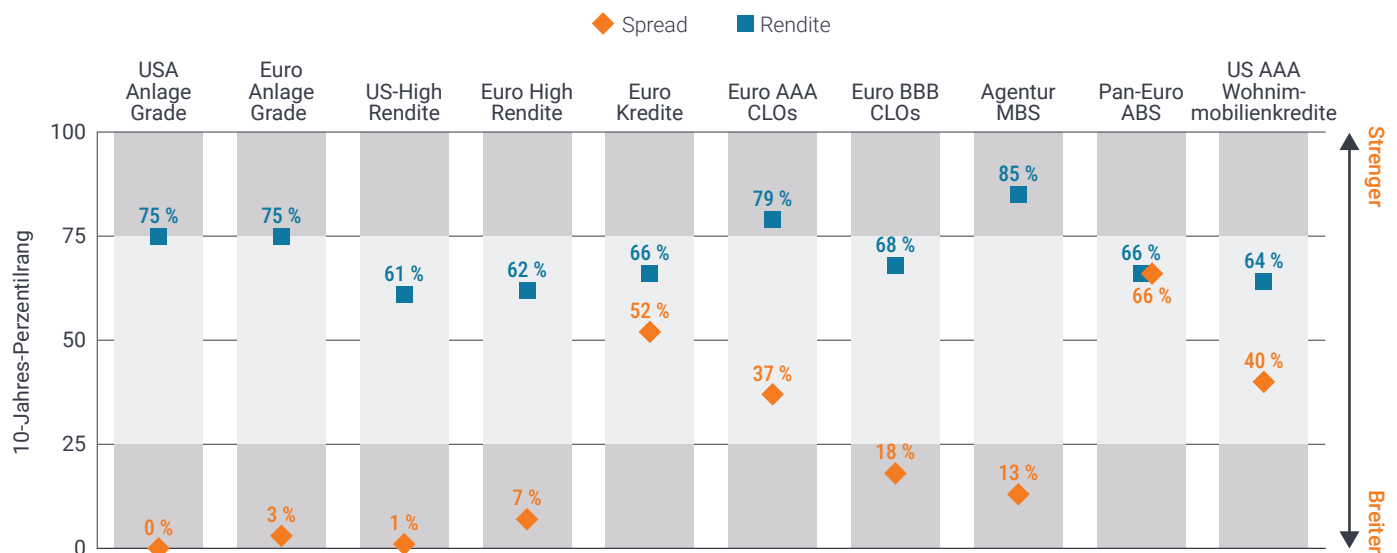
weiterzuentwickeln. Sie können ihre Perspektive buchstäblich im Handumdrehen von Angriff auf Verteidigung verlagern und behalten dabei stets das große Ganze im Blick. Fehler sind keine Misserfolge, sondern Informationen. Wenn ein Spieler den Ball zu weit schlägt oder ins Netz, gibt ihm das Feedback, das er nutzen kann, um seine nächste Entscheidung anzupassen.

Tom Ross: Wenn ich über Anpassung im Portfoliomanagement nachdenke, verläuft das nach ähnlichen Prinzipien – proaktives Anpassen und nicht nur reaktives Handeln.

Zum Beispiel der Wechsel zwischen Offensive und Defensive bei festverzinslichen Wertpapieren, je nach Marktumfeld. Wenn die Spreads eng sind, nehmen wir möglicherweise eine defensivere Haltung ein, was jedoch nicht bedeutet, dass wir untätig bleiben. Für uns kann Verteidigung immer noch das Eingehen konstruktiver Positionen beinhalten – beispielsweise die Allokation in verbrieft Kredite, bei denen die Spreads pro Risikoeinheit attraktiv bleiben.

Da Volatilität attraktivere Einstiegspunkte schaffen kann, können wir offensiver positioniert sein und in Bereiche wie Hochzinsanleihen, Schwellenländeranleihen oder Investment-Grade-Unternehmensanleihen investieren, in denen ein größeres Potenzial für eine Verengung der Spreads besteht.

Die Relative-Value-Potenziale variieren innerhalb des Anleihemarktes.



Quelle: Janus Henderson Investors, Bloomberg, J.P. Morgan, ICE, Citi, Stand: 31. Mai 2026.

Hinweis: Die Renditen sind in USD angegeben. US IG: ICE BofA US Corporate Index, Govt OAS (optionsbereinigter Spread gegenüber Staatsanleihen), Yield to Worst (YTW); EUR IG: ICE BofA Euro Corporate Index, Govt OAS, die Rendite wird auf Basis einer generischen 5-jährigen US-Staatsanleihe zuzüglich des EUR IG Govt OAS geschätzt; US HY: ICE BofA US High Yield Index, Govt OAS, YTW; EUR HY: ICE BofA Euro High Yield Index, Govt OAS, die Rendite wird auf Basis einer generischen 3-jährigen US-Staatsanleihe zuzüglich des EUR HY Govt OAS geschätzt; AAA EUR CLO: J.P. Morgan Euro AAA CLO Index (vor dem 31.01.2018: Citi Velocity EUR CLO 2.0 AAA Index), Swap-Spread; die Rendite wird auf der Grundlage des 4-jährigen USD-Swap-Satzes zuzüglich des Spreads geschätzt; BBB EUR CLO: J.P. Morgan Euro CLO BBB Index (vor dem 31.01.18 Citi Velocity EUR CLO 2.0 BBB Index), die Rendite wird auf der Grundlage des 4-jährigen USD-Swapsatzes zuzüglich des Spreads geschätzt; Agency MBS: Bloomberg US Mortgage Backed Securities (MBS) Index, OAS, Yield to Worst (YTW); Pan-Euro-ABS: Bloomberg Pan European Floating ABS Bond Index, Swap-Spread; die Rendite wird auf Basis des 3-Monats-USD-Swap-Satzes zuzüglich des Spreads geschätzt; US-AAA-Resi-Credit ist Non-QM-AAA (Non-Qualifying Mortgage): Die Daten des J.P. Morgan NQM A1-Index stammen aus dem Januar 2019 – Rendite- und Spread-Perzentile werden ab diesem Datum berechnet. Euro-Kredite: S&P UBS Western European Leveraged Loan Index. Die „Yield to Worst“ ist die niedrigstmögliche Rendite, die eine Anleihe mit einer besonderen Eigenschaft (wie beispielsweise einer Kündigungsoption) erzielen kann, vorausgesetzt, der Emittent gerät nicht in Zahlungsverzug. Bei einem Index stellt diese Kennzahl den gewichteten Durchschnitt aller im Index enthaltenen Anleihen dar. Es gibt keine Garantie dafür, dass sich vergangene Trends fortsetzen oder Prognosen eintreten werden. **Es gibt keine Garantie dafür, dass sich vergangene Trends fortsetzen oder Prognosen eintreffen werden. Die tatsächlichen Ergebnisse können abweichen, und die Informationen sollten nicht als Leistungsgarantie herangezogen werden.**

Dennoch muss Anpassungsfähigkeit innerhalb eines klaren Rahmens erfolgen. Um unter Druck Disziplin zu wahren, greife ich auf Prozesse zurück. Wir nutzen Instrumente wie quantitative Signale und Stop-Loss-Regeln, da sie dazu beitragen, Emotionen und Verhaltensverzerrungen in schwierigen Situationen zu reduzieren. Dies ersetzt nicht das eigene Urteilsvermögen, bietet jedoch Struktur, wenn sich die Marktbedingungen rasch verändern, wie es während der jüngsten Volatilität im Zusammenhang mit den Ereignissen im Nahen Osten zu beobachten war.

Ian Bettney: Anpassungsfähigkeit und Perspektive zeigen sich auch in den technischen Marktdaten. Auf dem Markt für AAA-geratete CLOs (Collateralized Loan Obligations) ist die Zinsstrukturkurve derzeit sehr steil, was unterschiedliche Risikobereitschaft widerspiegelt. Am kurzen Ende führt die hohe Nachfrage der Anleger zu engeren Spreads, während am langen Ende Neuemissionen technischen Druck erzeugen und die Spreads ausweiten. Selbst innerhalb desselben Instruments können verschiedene Anleger also je nach ihrem gewünschten Risikoprofil zu unterschiedlichen Schlussfolgerungen gelangen.

Deshalb geht es bei Anpassungsfähigkeit um mehr als die bloße Reaktion auf Schlagzeilen. Es geht darum, zu erkennen, wie sich die Marktstruktur selbst entwickelt. Wenn alle Marktteilnehmer in dieselbe Richtung laufen, liegt die eigentliche Chance möglicherweise darin, einen Schritt zurückzutreten, Risiken neu zu bewerten und Bereiche zu identifizieren, in denen sich Relative-Value-Chancen ergeben haben.



FAZIT:

Anpassungsfähigkeit ist dann am wirkungsvollsten, wenn sie auf Disziplin basiert. Im Tennis bedeutet dies, außerhalb der eigenen Komfortzone zu trainieren, um Fähigkeiten weiterzuentwickeln, anstatt Herausforderungen aus dem Weg zu gehen. Beim Investieren bedeutet es, auf strukturierte Rahmenwerke zurückzugreifen, die emotionale Entscheidungen reduzieren, und über kurzfristige Marktturbulenzen hinauszublicken, um die zugrunde liegenden Risiken neu zu bewerten. In beiden Fällen geht es nicht darum, Unsicherheit zu beseitigen, sondern ihr mit einem robusten Prozess zu begegnen, der auch unter Druck Bestand hat.

Wie verändert Innovation ihre Herangehensweise – und wie unterscheiden Sie nachhaltigen Fortschritt von bloßem Lärm?

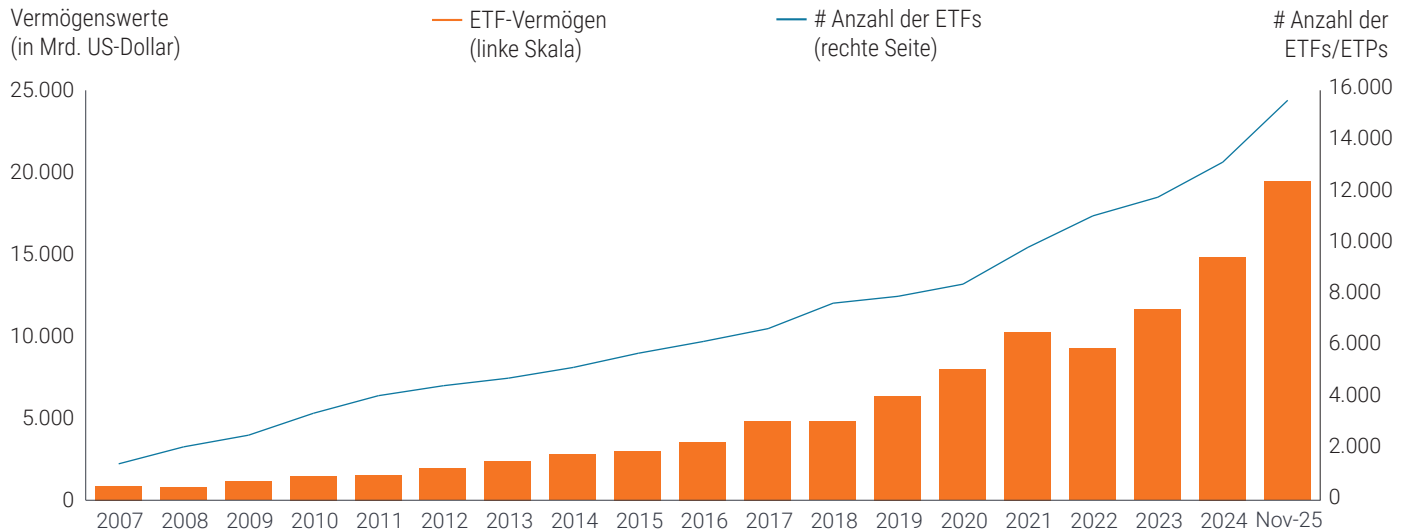
Steve Whelan: Wenn man sich die Entwicklung des Tennissports im Laufe der Zeit ansieht, hat Innovation das Spiel grundlegend verändert. In den 70er Jahren gab es noch Holzschläger, schwere Tennisbälle und langsame Tennisplätze. Mit dem technologischen Fortschritt und der Weiterentwicklung des Spiels kamen leichtere Schläger, leichtere Bälle und schnellere Plätze auf, wodurch die körperlichen Anforderungen stiegen und sich die Spieler athletischer entwickelten. Eine weitere Entwicklung ist der Einsatz künstlicher Intelligenz bei Linienentscheidungen. Innovation prägt das Umfeld, mit dem die Spieler interagieren, und beeinflusst somit zwangsläufig die Art und Weise, wie der Sport ausgeübt wird.

Tom Ross: Im Bereich festverzinslicher Wertpapiere schafft Innovation Chancen, kann aber auch zu Umbrüchen führen. KI eröffnet Anlagemöglichkeiten in Bereichen wie

Datenzentren, dem steigenden Strombedarf und den damit verbundenen Komponenten, birgt aber gleichzeitig Disruptionsrisiken in Teilen der Software- und Dienstleistungsbranche. Innovation eröffnet neue Chancen, während sie bestehende Geschäftsmodelle gleichzeitig unter Druck setzen kann.

Neuere Fondsstrukturen wie ETFs haben den Zugang von Anlegern zu bestimmten Marktsegmenten, beispielsweise CLOs, bereits deutlich erweitert. Mit Blick auf die Zukunft könnten Entwicklungen wie die Tokenisierung diesen Trend weiter verstärken, indem sie den Marktzugang erweitern, die Liquidität verbessern und die Effizienz steigern. Doch die Grundregel bleibt dieselbe: Wir müssen zwischen nachhaltigen und für Kunden vorteilhaften Entwicklungen und kurzfristigem Hype unterscheiden.

Vermögenswachstum in der globalen ETF-Branche



Quelle: ETFGI, Stand: 30. November 2025. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die zukünftigen Erträge

Ian Bettney: Ich möchte ergänzen, dass Innovation nicht nur beeinflusst, worin wir investieren, sondern auch, wie die Marktinfrastruktur selbst funktioniert. Ein Beispiel hierfür sind Tokenisierung und Blockchain-Anwendungen im Bereich der Kreditvergabe und des Zahlungsverkehrs. Die Möglichkeit, Blockchain-Technologie als „Lender of Record“ zu nutzen, könnte die Abwicklung von Hypothekenzahlungen grundlegend verändern.

Sollten sich diese Technologien in größerem Umfang durchsetzen, könnten sie die Art und Weise verändern, wie Geldströme nachverfolgt, Kapital transferiert und Teile des Finanzsystems betrieben werden. Der nachhaltige Wert einer Innovation liegt dabei häufig weniger in den unmittelbaren Anlagechancen als vielmehr in den operativen Veränderungen, die sie im Hintergrund ermöglicht.

FAZIT:

Bei der Bewertung von Innovationen stellt sich letztlich die Frage, ob eine Entwicklung die Anlagechancen, die Markteffizienz oder die Qualität der Entscheidungsfindung tatsächlich verbessert. Der nachhaltige Wert von Innovationen liegt dabei häufig unter der Oberfläche – nämlich darin, wie sie die Marktstruktur, den Marktzugang und die Effizienz im Zeitverlauf verändern.

Letztlich erfordert dies sowohl den nötigen Weitblick, um ihre Bedeutung richtig einzuordnen, als auch die Anpassungsfähigkeit, angemessen zu reagieren, wenn sich ihre Auswirkungen entfalten.



Eine Verbindung von Denkweise und Methode

Im Kern betrachtet die ökologische Dynamik Entscheidungsfindung als das Ergebnis der Wechselwirkung zwischen Individuen, ihrer Umgebung und den in Echtzeit verfügbaren Informationen. Sowohl im Tennis als auch beim Investieren sind Ergebnisse nicht vorbestimmt, sondern entstehen daraus, wie diese Informationen interpretiert und umgesetzt werden.

Die Perspektive prägt die Interpretation. Anpassungsfähigkeit bestimmt die Reaktion. Innovation prägt die Entwicklung des Umfelds – und damit auch die Art und Weise, wie sich diese **Reaktionen im Laufe der Zeit verändern**.

In einem Team wird diese Wechselwirkung zu einem kollektiven Prozess. Unterschiedliche Perspektiven – sei es bei Spielern auf dem Platz im Doppel oder bei Anlegern aus verschiedenen Regionen – treffen auf dieselben zugrunde liegenden Informationen. Erfahrung stärkt diesen Prozess nicht, indem sie Entscheidungen an der Vergangenheit festmacht, sondern indem sie hilft, Chancen besser zu erkennen und zu nutzen.

Insgesamt zeigt sich, wie sich diese Eigenschaften beim Investieren gegenseitig ergänzen: unterschiedliche Perspektiven einbeziehen, sich innerhalb eines disziplinierten Rahmens anpassen und gemeinsam auf veränderte Bedingungen reagieren. In komplexen Umfeldern ist es genau dieses Zusammenspiel von Denkweise und Methode, das Widerstandsfähigkeit fördert und die Grundlage für langfristigen Erfolg schafft.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN BESUCHEN SIE BITTE
JANUSHENDERSON.COM/DE-DE/

Janus Henderson
— INVESTORS —

Wichtige Informationen

Die hier wiedergegebenen Einschätzungen entsprechen dem Stand zum Publikationsdatum. Sie sind nur zur Information gedacht und dürfen nicht als Anlageberatung, rechtliche oder steuerrechtliche Beratung genutzt oder verstanden werden, auch nicht als Angebot zum Verkauf, als Aufforderung oder Angebot zum Kauf oder als Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Wertpapiers, einer Anlagestrategie oder eines Marktsegments. Keiner der Inhalte dieser Publikation ist als direkte oder indirekte Erbringung von Anlagemanagement-Leistungen im Hinblick auf die spezifischen Erfordernisse eines Kunden zu verstehen. Hier wiedergegebene Meinungen und Beispiele sind lediglich zur Veranschaulichung allgemeiner Themen gedacht; sie beinhalten keine Indikation für beabsichtigte Transaktionen und können sich ändern. Sie geben möglicherweise nicht die Einschätzungen anderer Personen innerhalb des Unternehmens wieder. Zur Illustration genannte Beispiele sind nicht als Hinweis oder Implikation zu verstehen, dass diese jetzt oder in der Vergangenheit in einem Portfolio enthalten sind bzw. waren. Für Prognosen kann keine Garantie übernommen werden und es ist nicht garantiert, dass die bereitgestellten Informationen vollständig oder aktuell sind. Außerdem besteht keinerlei Gewähr im Hinblick auf die Ergebnisse, die bei deren Verwendung erzielt werden. Quelle der Daten ist Janus Henderson Investors, sofern nicht anders angegeben. Informationen und Daten, die von Dritten bezogen werden, werden von Janus Henderson Investors in gutem Glauben als verlässlich erachtet. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für die künftige Wertentwicklung. Geldanlage beinhaltet Risiken, darunter mögliche Kapitalverluste und Wertschwankungen.

Nicht alle erwähnten Produkte oder Dienstleistungen sind in allen Ländern verfügbar. Dieses Material oder die darin enthaltenen Informationen können gesetzlichen Beschränkungen unterliegen, sie dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung nicht vervielfältigt oder darauf Bezug genommen werden und nicht in Ländern oder unter Umständen verwendet werden, in bzw. unter denen diese Verwendung rechtswidrig wäre. Janus Henderson trägt keine Verantwortung für eine rechtswidrige Weitergabe dieser Publikation an Drittparteien – sei es insgesamt oder in Auszügen. Der Inhalt dieser Publikation ist nicht von einer Aufsichtsbehörde geprüft und gebilligt worden.

Janus Henderson Investors ist der Name, unter dem Anlageprodukte und -dienstleistungen von den nachstehend genannten Körperschaften in den jeweiligen Ländern bereitgestellt werden: (a) In **Europa** von Janus Henderson Investors International Limited (Reg.-Nr. 3594615), Janus Henderson Investors UK Limited (Reg.-Nr. 906355), Janus Henderson Fund Management UK Limited (Reg.-Nr. 2678531), Tabula Investment Management Limited (eingetragene Nr. 11286661), (jeweils eingetragen in England und Wales unter 201 Bishopsgate, London EC2M 3AE und beaufsichtigt von der Financial Conduct Authority) und Janus Henderson Investors Europe S.A. (Reg.-Nr. B22848 in 78, Avenue de la Liberté, L-1930 Luxemburg, Luxemburg, reguliert durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier); (b) In **den USA** von bei der SEC registrierten Anlageberatungsfirmen, die Tochterunternehmen der Janus Henderson Group plc. Sind; (c) In **Kanada** von Janus Henderson Investors US LLC, nur für institutionelle Anleger in bestimmten Ländern; (d) In **Singapur** von Janus Henderson Investors (Singapore) Limited (Co. Register-Nr. 199700782N). Diese Werbung oder Publikation wurde von der Monetary Authority of Singapore nicht geprüft; (e) In **Hongkong** von Janus Henderson Investors Hong Kong Limited. Dieses Material wurde nicht von der Securities and Futures Commission of Hong Kong geprüft; (f) **Südkorea** durch Janus Henderson Investors (Singapore) Limited nur für qualifizierte professionelle Anleger (gemäß der Definition im Financial Investment Services and Capital Market Act und seinen Unterverordnungen); (g) In **Japan** von Janus Henderson Investors (Japan) Limited, reguliert durch die Financial Services Agency und registriert als Financial Instruments Firm in den Bereichen Investment Management Business, Investment Advisory and Agency Business sowie Type II Financial Instruments Business; (h) In **Australien** und **Neuseeland** von Janus Henderson Investors (Australia) Limited (ABN 47 124 279 518) und ihren zugehörigen Unternehmen einschließlich Janus Henderson Investors (Australia) Institutional Funds Management Limited (ABN 16 165 119 531, AFSL 444266) und Janus Henderson Investors (Australia) Funds Management Limited ABN 43 164 177 244, AFSL 444268; (i) Im **Nahen Osten** durch Janus Henderson Investors Middle East Limited (DIFC branch), die von der Dubai Financial Services Authority als lizenziertes Unternehmen der Kategorie 4 reguliert wird. Im Nahen Osten werden keine Transaktionen vorgenommen und etwaige Anfragen sind an Janus Henderson zu richten. Wir können Telefonanrufe zur wechselseitigen Absicherung, zur Verbesserung des Kundenservice und zwecks regulatorisch erforderlicher Aufzeichnungen speichern.